

AMTSBLATT DER GEMEINDE



BUCHHEIM

„donnerstags“

„donnerstags“ erscheint in Bärenthal, Böttingen, Buchheim, Fridingen a.d.D., Irndorf, Kolbingen, Mühlheim a.d.D. mit Stadtteil Stetten Renquishausen, Tuttlingen-Nendingen, Mahlstetten, Neuhausen o.E. mit den Ortsteilen Schwandorf und Worndorf
 Herausgeber: Bürgermeisterei 88637 Buchheim. Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeisterin Claudette Kölzow oder dessen Vertretung im Amt.
 Für den Anzeigenteil/Druck: Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG, Messkircher Str. 45, 78333 Stockach, Tel. 0 77 71 / 93 17-11, Fax 0 77 71 / 93 17-40,
 E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de, Homepage: www.primo-stockach.de

Abfallkalender:

Restmüll	19.06.2020
Biomüll	19.06.2020
Papier	03.07.2020
Wert-Tonne	30.06.2020
Windel-Tonne	09.06.2020
Grünschnitt	20.06.2020



Alle Termine finden Sie auch im Internet unter: <http://www.abfall-tuttlingen.de>

Dienstzeiten Rathaus:

Mo - Mi	08.30 - 11.30 Uhr
Di	14.00 - 16.00 Uhr
Do	15.00 - 18.00 Uhr
Fr	08.30 - 11.30 Uhr

Redaktion „donnerstags“ - wir sind erreichbar unter:

Tel: 07777/311
 Fax: 07777/1681
 email: info@gemeinebuchheim.de



Stellenausschreibung

Gemeindebäcker/in für unser Backhaus gesucht!



Die Gemeinde Buchheim sucht zum 01.09.2020 eine Bäckerin /einen Bäcker für das Gemeindebackhaus.

Es handelt sich um eine geringfügige Beschäftigung mit einem Stundenumfang von 10 Wochenstunden.

Wir würden uns freuen, wenn die Stelle Ihr Interesse geweckt hat.

Weitere Informationen erhalten Sie auf dem Rathaus Buchheim,
 Rathausstraße 4,
 88637 Buchheim, Telefon: 07777/311

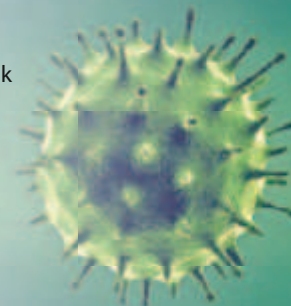
Wir halten Sie auf dem Laufenden !

Auf der Homepage der Gemeinde Buchheim unter www.gemeinebuchheim.de finden Sie unter der Rubrik „Aktuelles“ Meldungen zur aktuellen Situation!

Wie geht es weiter?

Wir wollen Sie gerne auf dem Laufenden halten und freuen uns über Ihren virtuellen Besuch!

Ihr Rathaus-Team



Sommeranfang

20. Juni 2020



Die wichtigsten Telefonnummern auf einen Blick Bereitschaftsdienste

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

Landkreis Tuttlingen

Rettungsdienst:	112
Allgemeiner Notfalldienst:	116117
Kinderärztlicher Notfalldienst:	0180 6074611
Augenärztlicher Notfalldienst:	0180 6077212
HNO Notfalldienst:	0180 6077211

Tuttlingen	Klinikum Landkreis Tuttlingen - Gesundheitszentrum Tuttlingen, Zeppelinstraße 21, 78532 Tuttlingen	Mo - Fr 18-22 Uhr Sa, So und an FT 8-22 Uhr
------------	--	--

Villingen-Schwenningen HNO	Schwarzwald-Baar-Klinikum Klinikstr. 11, 78052 Villingen-Schwenningen	Sa, So und an FT 9-21 Uhr
----------------------------	---	---------------------------

Ärzte:

an den Wochenenden und Feiertagen
Notfallpraxis Tuttlingen 01805/19292370
an den Wochenenden und Feiertagen
Notfallpraxis Sigmaringen 0180/1929260

Apotheken-Notdienst:

20.06.2020
Honberg-Apotheke Tuttlingen,
Robert-Koch-Straße 18, 78532 Tuttlingen
07461/966150
21.06.2020
Honberg-Apotheke Tuttlingen,
Robert-Koch-Straße 18, 78532 Tuttlingen
07461/966150
Tagesaktuelle Notdienst-Informationen erhalten Sie auf den Seiten der Landesapothekenkammer Baden-Württemberg:
<http://lak-bw.notdienst-portal.de/>
Oder kostenfrei aus dem Festnetz:
(0800) 0022833.

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst
Tel. 01805/19292-370
Rettungsdienst 19222
Zusatz zu wichtigen Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116117
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr:
docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 - 96589700 oder docdirekt.de**

Zahnärztlicher Notfalldienst

0180322255520

Tierarzt

Dr. Kettenacker, Tel: 07575/92040
Dr. Kullen, Tel: 07575/9276993
oder 01727401632

Zentrale Hals-Nasen-Ohren-Notfallpraxis

am Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen (1. OG. Hauptgebäude):
Samstag, Sonntag, Feiertag von 10 bis 20 Uhr
(ohne Voranmeldung) (Tel.: 01805-19292410)

Kath. Sozialstation - Altenhilfe-

Zweigstelle Fridingen
Ambulante Kranken- und Altenpflege
Einsatzleitung
Frau Christiane Graf
Tel. 07463/7980

Familienpflege und Dorfhilfe

Vermittlung/Einsatzleitung
Tel. 07461/9354-13
Tel. 07771/8759177

Frauenhaus Tuttlingen

07461/2066

Ambulante Beratungsstelle des Frauenhauses

Tuttlingen 07461/161666

KöBücherei St. Stephanus



Mittwoch
16.15 - 18.00 Uhr

Ihr Büchereiteam

Nachbarschaftshilfe von Haus zu Haus

Monika Kohler Tel.07777/1732
Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.hilfe-von-haus-zu-haus.de

Caritas-Diakonie-Centrum

Bergstr.14, 78532 Tuttlingen

Tel. 07461 969717-0
Fax. 07461 969717-29

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 09.00-12.00 Uhr
Mo, Di 14.00-17.00 Uhr
Do 14.00-18.00 Uhr

Phönix gemeinsam gegen sexuellen Missbrauch e.V.

Phoenix e.V. Tuttlingen Wilhelmstr. 4, 78532 Tuttlingen

Tel: 07461/770550

homepage: phoenix-tuttlingen.de
email: anlaufstelle@phoenix-tuttlingen.de
sowohl phoenix-tuttlingen@gmx.de

Telefonische Sprechzeiten:

Mo. 10.00h - 12.00h
Di. 17.00h - 19.00h
Do. 15.00h - 17.00h
persönliche Gespräche nach telefonischer Vereinbarung

Fachstelle Sucht Tuttlingen: 1+

Bahnhofstraße 39, 78532 Tuttlingen
Telefon: 07461/966480
Offene Sprechstunde:
Mittwoch 14.00 – 18.00 Uhr
E-mail: fs-tuttlingen@bw-lv.de

Pfarrämter

Kath. Pfarramt St. Silvester/Seelsorgeeinheit Egg
Schulstrasse 4
78576 Emmingen-Liptingen
Tel. 07465/703 Fax 07465/2407
Öffnungszeiten:
Montag 16.00-18.00 Uhr;
Mittwoch 09.00-11.00 Uhr;
Donnerstag 11.00-12.00 Uhr
Internet:www.seegg.de-
E-Mail: pfarramt@seegg.de
Pfarrer Ewald Billharz –
ewald.billharz@seegg.de
Gemeindereferentin: Marlies Kießling,
marlies.kiessling@seegg.de
Büro Liptingen: 07465/9273720

Evang.Pfarramt
Pfarrer Matthias Lasi
Tel.07463/382
Telefax 07463/990558
E-Mail:
Pfarramt.Muehlheim-Donau.elk-wue.de

Förster: Harald Müller,
mobil: 0172/6367618,
h.mueller@landkreis-tuttlingen.de
Kläranlage: Herr Aichelmann,
Tel. 07575/710,
klaeranlage@messkirch.de

Aus der Arbeit des Gemeinderats vom Montag, 15.06.2020

Die Gemeinderatssitzung fand im Bürgeraal Buchheim statt, um den Hygiene-Anforderungen gerecht werden zu können. Sanierung / Anbau Bürgerhaus / Kindergarten - Vergabe der Arbeiten „Außenanlage“

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte die Vorsitzende Bauleiter und Architekt Alois Weiß.

Zum Abschluss der Arbeiten an Bürgerhaus und Kindergarten erfolgte am 07.05.2020 im Amtsblatt „donnerstags“ und am 09.05.2020 in der Tagespresse die öffentliche Ausschreibung der Außenanlage. Die Ausschreibungsunterlagen wurden auf Grundlage der Diskussion im Gemeinderat erstellt.

Die Submission der eingegangenen Angebote erfolgte in der Reihenfolge des Eingangs am Donnerstag, 28.05.2020 im Rathaus Buchheim.

Eingegangen sind 4 Angebote (geprüfte Summen):

Anbieter 1	87.714,14 €	2.
Anbieter 2	88.997,13 €	3.
Anbieter 3	91.701,98 €	4.
Anbieter 4	72.608,27 €	1.

Das Angebot 4 (günstigstes Angebot) konnte leider nach Prüfung und Klärung mit der Rechtsaufsichtsbehörde nicht zugelassen werden, da wesentliche Bestandteile des Leistungsverzeichnisses (Hinweise auf Vertragsgrundlage und Sonstige Vereinbarungen) bei der Abgabe des Angebots gefehlt haben.

Beim nächstgünstigsten Angebot (Anbieter 1) handelt es sich um die Fa. J. & H. Maurer aus Buchheim.

Der Gemeinderat fasst einstimmig den Beschluss die Arbeiten an den Außenanlagen an die Fa. J. & H. Maurer aus Buchheim zum angebotenen Preis von 87.714,14 € zu vergeben.

Bauanträge:

Errichtung von 14 PkV-Stellplätzen, Donautalstraße 4

Der Gemeinderat stimmt der Planung in der vorgelegten Form zu, bittet jedoch um Klärung ob die vorgesehene Entwässerung ausreichend ist.

Neubau eines Einfamilienwohnhauses und Doppelgarage mit Unterkellerung, Erlenweg 6

Hier handelt es sich um ein Antragsverfahren im Kenntnisgabeverfahren. Sollten sich bei der Prüfung durch die Untere Baurechtsbehörde keine erforderlichen Ausnahmen oder Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans ergeben, ist kein Beschluss durch den Gemeinderat erforderlich. Der Gemeinderat nimmt den Bauantrag zur Kenntnis.

Straßenbezeichnungen im Geltungsbereich des Bebauungsplans „GE Brandstatt I – III“

Da sich die Straßenbezeichnungen in diesem Bereich bereits an den Gewinn-Bezeichnungen orientieren (Bohlweg, Schmidtenwinkel, Brandstattweg) soll dies beibehalten

werden. Die Verwaltung schlägt dem Gemeinderat für die künftige Straße von der Raiffeisenstraße bis zur Leibertinger Straße die Bezeichnung „Zum Auentäle“ vor und für die Straße von der Raiffeisenstraße zum Bohlweg die Bezeichnung „Zum Steinung“. Die Straßen führen jeweils in Richtung dieser Gewanne. Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu.

Verkehrsunfall- und Kriminalstatistik 2019

Der Verwaltung wurde vom Polizeiposten Mühlheim eine verkürzte Verkehrsunfall- und Kriminalstatistik für das Jahr 2019. Hier ist für das Jahr 2019 lediglich ein Verkehrsunfall außerhalb geschlossener Ortschaften ohne Personenschaden zu vermerken.

Eine Kriminalstatistik wurde bislang noch nicht zur Verfügung gestellt. Eine verkürzte Auswertung ergab in Buchheim 4 Straftaten, 2 davon wurden aufgeklärt. Weitere Informationen liegen nicht vor. Das ohnehin niedrige Aufkommen an bekannt gewordenen Straftaten in Buchheim ist erneut etwas zurückgegangen. Verkehrsdelikte wie Fahren ohne Fahrerlaubnis, Trunkenheitsfahrten, etc. sind in der Kriminalstatistik nicht enthalten.

Absetzung der Kindergartenbeiträge für die Monate April und Mai 2020

Die Gemeinde Buchheim erhält aus dem Corona-Soforthilfeprogramm des Landes Baden-Württemberg insgesamt rund 9.000 Euro. Dadurch sollen neben Mehrausgaben auch der Verzicht auf die Erhebung der Kindergartenbeiträge in den Monaten April und Mai ausgeglichen werden. Die Aussetzung des Beitragseinzugs ist in Absprache mit dem kirchlichen Träger erfolgt. Normalerweise fließen an Beiträgen monatlich etwas mehr als 3.800 Euro. Die Beiträge sind wegen der Schließung aufgrund der Corona-Pandemie für zwei Monate ausgesetzt worden.

Seit 08.06.2020 läuft im Kindergarten St. Josef der eingeschränkte Regelbetrieb. Dies bedeutet, dass der Kindergarten im regulären Betrieb mit 50% der in der Betriebserlaubnis zugelassenen Kinderzahl erfolgen kann.

Die Betreuung der Kinder, die Anspruch auf die erweiterte Notbetreuung haben hat Vorrang. Die weiteren verfügbaren Plätze wurden in Abstimmung mit den Eltern vergeben.

Regelgruppe 1 (Notgruppe – Kinder kommen täglich) voller Regelbetrag
Regelgruppe 2 (Kinder kommen wöchentlich rollierend) 50 % Regelbetrag
Krippengruppe (Betreuung täglich möglich) voller Krippenbeitrag

Lt. aktueller Betriebserlaubnis sind im Regelkindergarten (3 Jahre – Schulbeginn) 28 Kinder vorgesehen und in der Krippengruppe (0 – 3 Jahre) 10 Kinder. Es können also in jeder Regelgruppe 7 Kinder aufgenommen werden und in der Krippe können 5 Kinder betreut werden.

Der Gemeinderat beschließt die endgültige Absetzung der Kindergartenbeiträge

für die Monate April und Mai 2020. Der Ausgleich mit der Katholischen Kirchengemeinde wird im kommenden Jahr über die Abrechnung für das Jahr 2020 erfolgen.

Verschiedenes, Wünsche und Anträge

- Die Vorsitzende informiert den Gemeinderat darüber, dass die Restaurierung der Holz-Hinweisschilder (Beuroner Straße in Richtung Rathausstraße) nun abgeschlossen wurde. Die Arbeiten wurden von Herrn Norbert Lewald (Malerei und Restaurierungen) aus Fridingen a. D. durchgeführt. Er hat immerhin 106 Arbeitsstunden in die beiden Schilder und die Unterkonstruktionen investiert. Die Kosten für die Sanierung der beiden Schilder belaufen sich auf ca. 4.400 €.

Zwei schicke Hinweistafeln mit historischem Hintergrund restauriert

Es ist sehr lobenswert, dass die Gemeindeverwaltung Buchheim kürzlich die Hinweistafeln zu „Schule und Rathaus, Kindergarten, Kirche“ wieder so schön revidieren ließ. Neben einer Dorfverschönerung erinnern sie an das für die Gemeinde Buchheim bedeutende Jahr 1987. Nach 12 Jahren Schulschließung durfte damals die Gemeinde im Beisein fast aller seiner Bürger und vieler bekannten Persönlichkeiten ein extra aufgestelltes Festzelt anfangs September 1987 die Wiedereröffnung ihrer Grundschule feiern. Rechtzeitig zu diesem Fest ließ Bürgermeister Hans-Peter Fritz diese schönen Hinweistafeln beim Buchheimer Wagner und Schnitzer Karl Mayer kunstvoll herstellen und vom Fridinger Kunstmaler Hans Bucher herrlich bemalen und schließlich am Grundstück von Edwin Frey und auf der gegenüberliegenden Straßenseite am Hofrand von Fritz Frey aufstellen.

Wie wir auf dem angefügten Foto sehen können, waren die Hinweistafeln bei der Einschulung als Bildhintergrund sehr beliebt. (bitte hier Foto schwarz weiß einfügen)



Das Foto zeigt v.r.n.l.: die Landtagsabgeordneten R. Ströbele, E. Pfisterer, Kultusminister Mayer-Vorfelder (in Hocke), Bürgermeister H.P. Fritz und Rektor A. Kille mit den ersten ABC-Schützen.

Buchheimer Geschichten

Römische Spuren in Buchheim (Teil 2)

Von Neuhausen (dort kreuzen sich Straßen von Singen und Rottweil/Tuttlingen), durch das Riedholz kommend führt ihre Spur durch zahlreiche keltische Gräberfelder wie Schönenen, Lange Zug und Wolfegg, nahe am Hilbenhof vorbei zum Mondweg. Vor ca. 100 Jahren konnte Lehrer Eiermann, Meßkirch, diese befestigten Wegstücke durch eigene Anschauung noch feststellen. Der Mondweg in Richtung Buchheim Gründelbuchweg wird in einer alten Urkunde von 1760 als Ochsenstraße bezeichnet. Über die heute modernen Straßen nach Worndorf und Thalheim mündet sie in den Burstwiesenweg – Gräberfeld Burstwiesen -, zieht sich nun vermutlich auf Leibertinger Areal zwischen Erdbeerenbühl und Mühleichenhof (Keltenschanze) in Richtung Haubhaus. Von dort führt die Spur zu den Hartwiesen – auch hier Grabhügel – durch die Gewanne Greuter und Lunden südlich an Kreenheinstetten vorbei in das Gewann Rotmäntler – hier wieder Keltengräber – in das Langenharter Gewann Benisgärten. Von hier aus geht es nun von Vilsingen nach Laiz. Wenn man nun den Verlauf „unserer“ Römerstraße verfolgt, kann man davon ausgehen, dass die Römer teilweise die alten Pfade der Kelten nutzten und diese dann ausbauten und verfestigten. Baumaterial – Kalkgestein – war reichlich vorhanden. Da das Tal der unregulierten Donau durch zahlreiche Überschwemmungen und Felsvorsprünge ja unpassierbar war, bot sich zur Erschließung nur die Hochfläche an.

Noch viele Jahrhunderte nutzten viele nachfolgende Generationen Teile dieser Straßenabschnitte dieser Straßenführung. Dokumentiert wird z.B. in einer Urkunde von 1460 der Verlauf als Grenzscheide für die Grafschaft Sigmaringen. Darin heißt es: „vom Kallenberg in die Sannd Jörgen Kirchen bey Buchen, ausser der selben Kirchen die Altenstrass hinab gen Heinstetten“. Eine Grenzkarte von 1744 bestätigt nochmals diesen Straßenverlauf, der heute überbaut oder eingeebnet ist.

Auf der Suche danach helfen nicht nur alte Urkunden und Berichte, auch die moderne Technik kommt zum Einsatz (mit Hilfe der Enkel). Im Internet unter „Geoportal BW und www.leobw.de“ lassen sich oft alte Straßenläufe erkennen. Man muss nicht unbedingt mehr den Spaten einsetzen.

Teil 3 folgt!

Interessantes und Wissenswertes



**KLINIKUM
LANDKREIS
TUTTLINGEN**

Ihr Gesundheitszentrum

Klinikum Landkreis Tuttlingen

Neue Leiterin für die KiTa am Leutenberg
Die Betriebskindertageseinrichtung des Klinikum Landkreis Tuttlingen hat eine neue

Gesamtleiterin. Franziska Mink ist seit Juni 2020 für den Betrieb und die pädagogische Leitung der KiTa am Leutenberg mit insgesamt 40 Krippen- und Kindergartenplätzen sowie zehn Personalstellen verantwortlich. Der Personalleiter des Klinikums, Oliver Butsch, und der Betriebsratsvorsitzende Egon Halmer beglückwünschten Franziska Mink zu ihrer neuen Aufgabe.

Frau Mink arbeitet seit 2018 als stellvertretende Leitung in der Klinik-KiTa und war zuletzt für den Aufbau und den Betrieb des neuen Klinikkindergartens für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren maßgeblich verantwortlich.

Vorstellung des neuen Buches von Günter Neidinger



„Was tun mit Omas Zehner?“

Badische Kindheitsgeschichten aus den 50er-Jahren

Heitere Geschichten aus den 50er-Jahren in Baden mit zahlreichen Fotografien. Alle Geschichten drehen sich um Omas und Opas. Der Autor

wuchs in der Nachkriegszeit im badischen Städtchen Bühl mit fünf weiteren Geschwistern auf. Ohne die Omas und den Opa - was wäre das für eine Kindheit gewesen? Sie hatten Zeit für die Kinder und konnten sich erlauben, nicht so streng zu sein. Eine Kindheit, an die man sich gern erneuert und am liebsten selbst Kind gewesen wäre.

Günter Neidinger studierte Pädagogik und wirkte lange Jahre als Lehrer - unter anderem auch in der Gemeinde Buchheim - und Rektor. Seit 30 Jahren ist er als erfolgreicher Autor tätig. Über 400 Bücher mit einer Gesamtauflage von über vier Millionen Exemplaren wurden in dieser Zeit veröffentlicht und teilweise in andere Sprachen übersetzt.

Das Buch ist beim Silberburg Verlag erhältlich.

Beratungshotline der polizeilichen Prävention ab 15.06.2020

Während der aktuellen Pandemielage kann das Referat Prävention des Polizeipräsidiums Konstanz mit seinen Angeboten zur Sensibilisierung in den verschiedensten Kriminalitätsfeldern nicht, wie gewohnt, vor interessierten oder besonders betroffenen Zielgruppen referieren. Um dennoch für Fragen rund um die Kriminalitätsvorbeugung sowie für verhaltenspräventive Hinweise zur Verfügung zu stehen, entwickelt Ihre Polizei aktuell neue Formate, welche Raum für „Begegnung“ schaffen, die jedoch mit den geltenden Abstands- und Hygienevorschriften konform gehen.

Eines dieser Formate soll nunmehr ab dem 15.06.2020 für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung stehen:

Die telefonische Beratungshotline

Speziell geschulte Polizeibeamte und Polizeibeamtinnen des Referates Prävention beim Polizeipräsidium Konstanz stehen Ihnen für Ihre Fragen rund um die Vorbeugung zu verschiedensten Kriminalitätsfeldern zur Verfügung.

Sie haben Fragen, auf welche Weise **Straf-taten zum Nachteil älterer Bürger**, wie z.B. Betrügereien am Telefon durch „Falsche Polizeibeamte“, erkannt und verhindert werden können?

Sie haben Fragen zum **Einbruchschutz**?

Sie möchten wissen, wie Sie **Gefahren bei der Nutzung des Internets**, z.B. durch Cybermobbing oder beim Onlinekauf, verhindern können?

Sie sorgen sich, selbst Opfer von Gewalt, Stalking oder sexueller Belästigung zu werden und möchten sich vertraulich informieren, wie Sie dies vermeiden können und welche Möglichkeiten es gibt, sich Hilfe auch außerhalb der Polizei zu holen?

Wir verfügen zu all diesen Themen über ein breites Spektrum an Wissen und können vielfach sensibilisieren und beraten sowie Ihnen unser großes Netzwerk an Hilfs- und Unterstützungsorganisationen empfehlen bzw. Kontakte vermitteln.

In jedem der vier Landkreise stehen Ihnen zukünftig Experten der polizeilichen Prävention unter nachfolgenden Telefonnummern und Zeiten zur Verfügung:

Von Montag bis Donnerstag, jeweils von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr:

- **Montags** – Landkreis **Rottweil** unter **0741/477-300**

Kriminalhauptkommissar Josef Bronner und **Polizeioberkommissar Christof Fleig**

- **Dienstags** – **Schwarzwald-Baar-Kreis** unter **07721/601-314**

Polizeikommissarin Gudrun Brugger und **Polizeioberkommissar Bernhard Weißhaar**

- **Mittwochs** – Landkreis **Konstanz** unter **07531/995-1044**

Kriminalhauptkommissarin Heidrun Angele und **Kriminalhauptkommissarin Victoria Alberti**

- **Donnerstags** – Landkreis **Tuttlingen** unter **07461/941-160**

Polizeioberkommissar Michael Göbel und **Polizeioberkommissarin Franziska Kummer**

Wichtig:

Die Hotline soll Ihnen zur Beratung und Unterstützung dienen.

Gern vermitteln wir an das örtlich zuständige Polizeirevier, wenn bereits Straftaten im Raum stehen.

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.

Mitarbeitergewinnung in Krisenzeiten

Neue Webinar-Reihe der Handwerkskammern

Corona und die Folgen stellt viele Betriebe auch in Sachen Fachkräftesicherung vor neue Herausforderungen. Deshalb haben die Personal- und Ausbildungsberater der baden-württembergischen Handwerkskammern eine Webinar-Reihe zur Mitarbeitergewinnung in Krisenzeiten ins Leben gerufen. „Gerade auf dem Arbeitsmarkt hat der Corona-Virus einiges durcheinander geworfen“, sagt Personalberaterin Fabienne Gehrig von der Handwerkskammer Konstanz. Einige Betriebe seien aufgrund der Notlage gezwungen, sich personell zu verkleinern, andere Firmen benötigten ihr Stammpersonal mehr denn je, um die Auftragsflut zu bearbeiten. Allen Betrieben rät die Expertin, jetzt aktiv zu werden. „Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihren Fachkräftebedarf jetzt zu decken und sich in der Mitarbeitergewinnung so gut aufzustellen, dass Ideen und Konzepte nur noch aus der Schublade gezogen werden müssen, wenn das Arbeitspensum wieder steigt“, so Gehrig.

Wie das funktioniert, ist in der neuen Webinar-Reihe zu erfahren: In sieben Modulen zeichnen die Experten den Weg nach, den ein Bewerber nimmt, um zum Mitarbeiter zu werden – von der Stellenausschreibung über den richtigen Auftritt des Arbeitgebers bis zum Bewerbungsgespräch unter den derzeitigen Bedingungen. Auch der Suche nach neuen Auszubildenden ist ein eigenes Webinar gewidmet.

Die Webinare im Überblick

23. Juni: Auftakt

Was bedeutet Corona für die Mitarbeitergewinnung? Das Auftakt-Webinar gibt einen Überblick über die Chancen und Risiken in der aktuellen Situation und erläutert das weitere Vorgehen der Reihe.

30. Juni: Grundgerüst der Mitarbeitergewinnung

Wie werden gelungene Stellenausschreibungen erstellt und wo können diese publiziert werden? In diesem Webinar bekommen Betriebe Tipps für die Erstellung von Stellenausschreibungen und lernen verschiedene kostenlose Rekrutierungskanäle kennen.

9. Juli: Mit Stärken werben

Wie überzeugt man den Bewerber so sehr als Arbeitgeber? Indem man die eigenen Stärken kennt und auch nach außen zeigt, zum Beispiel auf einer Karriereseite auf der eigenen Homepage oder über Social-Media-Kanäle. Im Webinar gibt es gute Beispiele und Tipps für die individuelle Herangehensweise.

23. Juli: Azubi-Spezial

Auszubildende sind eine besondere Zielgruppe, die nicht nur besonders angesprochen werden möchte, sondern auch besonders wichtig ist, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Beim „Azubi-Spezial“ geht es um gute Ideen, Tricks und Kniffe für die Nachwuchswerbung und die Gestaltung eines Praktikums.

22. Juli: Suchmaschinenoptimierung

Wer mit seinem Personalmarketing im Internet ganz oben auf dem Treppchen stehen möchte, muss schnell gefunden werden. Im Webinar gibt es die besten Methoden, um sich online gut und kostengünstig zu platzieren.

25. August: Mit Abstand finden und binden

In Zeiten von Corona sind persönliche Kontakte eingeschränkt. Wie man dennoch die richtigen Kandidaten auswählt, zeigt dieses Webinar. Außerdem geht es um eine gute Strategie für den Start in der Firma. Schließlich soll sich der oder die „Neue“ direkt wohlfühlen und lange bleiben.

23. September: Internationale Fachkräfte
Fachkräfte aus dem Ausland werden immer wichtiger, um den Fachkräftebedarf zu decken. Speziell in Krisenzeiten ist bei der Rekrutierung allerdings einiges zu beachten. In einem „Online-Kamingespräch“ informieren Experten über rechtliche Rahmenbedingungen, aktuelle Entwicklungen in der EU und nützliche Services und Programm und stehen für individuelle Fragen zur Verfügung. Die einzelnen Module starten jeweils um 11 Uhr und dauern 60 Minuten. Die Teilnahme ist kostenfrei. Informationen und Anmeldung: www.hwk-konstanz.de/webinare

Ansprechpartnerinnen bei der Handwerkskammer Konstanz:

Personalberatung:

Fabienne Gehrig, Tel. 07531 205-377,

fabienne.gehrig@hwk-konstanz.de

Nachwuchswerbung:

Maria Grundler, Tel. 07531 205-252,

maria.grundler@hwk-konstanz.de

Förderung qualifizierter Mietspiegel – Änderungen nach Inkrafttreten der Mietpreisbremse

Ministerin Hoffmeister-Kraut: „**Mietspiegel** verringern Konflikte zwischen Vermietern und Mietern und schaffen Sicherheit für beide Seiten. Gemeinden in der Gebietskulisse der Mietpreisbremse können den doppelten Fördersatz erhalten“

Die am 4. Juni in Kraft getretene Landesverordnung zur Mietpreisbremse wird auch Auswirkungen auf das Förderprogramm für kommunale Kooperationsprojekte zur Erstellung qualifizierter Mietspiegel haben. Bereits im März 2020 wurde es für die Jahre 2020 und 2021 verlängert und mit Landesmitteln in Höhe von insgesamt 400.000 Euro freigegeben. Nun wird das seit 2018 bestehende, bundesweit einmalige Programm durch die Landesverordnung zur Mietpreisbremse und deren Gebietskulisse vervollständigt.

„Qualifizierte Mietspiegel machen die lokalen Wohnungsmärkte transparenter. Sie geben rechtssichere Auskunft über die ortsübliche Vergleichsmiete und verringern Konflikte zwischen Vermietern und Mietern über die zulässige Miethöhe. Da Mietspiegel insbesondere auf angespannten Wohnungsmärkten eine wichtige Bindungswir-

kung entfalten, gibt es dort den doppelten Fördersatz. Die neue Gebietskulisse der Landesverordnung zur Mietpreisbremse legt diese Gebiete fest. Die Gemeinden haben nun Klarheit, wer vom doppelten Fördersatz profitieren kann“, so Wohnungsbauministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut.

Weitere Informationen

Ein qualifizierter Mietspiegel wird nach anerkannten wissenschaftlichen Grundsätzen erstellt und von der Gemeinde oder von Interessenvertretern der Mieter und Vermieter anerkannt. Gefördert werden Kooperationsprojekte von mindestens zwei Kommunen zur gemeinsamen Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels, wenn die kooperierenden Gemeinden zusammen eine Einwohnerzahl von mindestens 10.000 Einwohnern erreichen. Die Regelförderung in den Jahren 2020 und 2021 liegt bei 0,25 Euro je Einwohner und ist künftig auf einen Höchstbetrag von maximal 40.000 Euro je Kooperationsprojekt begrenzt. Insgesamt stehen jährlich 200.000 Euro zur Verfügung.

Mit Blick auf die besondere Bedeutung qualifizierter Mietspiegel in Gebieten mit angespannten Wohnungsmärkten werden Kooperationsprojekte, bei denen sich mindestens eine Gemeinde in der Gebietskulisse der neuen Landesverordnung zur Mietpreisbremse befindet, mit einem erhöhten Fördersatz von 0,50 Euro pro Einwohner unterstützt. In den beiden Vorjahren standen für das Förderprogramm jährlich 400.000 Euro zur Verfügung. Der Fördersatz - unabhängig davon, ob ein angespannter Wohnungsmarkt vorlag - lag bei 0,50 Euro, der Höchstbetrag war auf 50.000 Euro begrenzt. Anträge der Gemeinden sind für das Förderjahr 2020 bis 31. Oktober 2020, für das Förderjahr 2021 bis 31. Oktober 2021 möglich. Weitere Informationen zum Förderprogramm finden Sie auf der Homepage des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau:

<https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/service/foerderprogramme-und-aufrufe/liste-foerderprogramme/erstellung-qualifizierter-mietspiegel/>



Energieagentur Landkreis Tuttlingen

Heizung austauschen: Hohe Zuschüsse für erneuerbare Energien sichern!

Wer seine alte Heizung ersetzt, kann seit Anfang 2020 attraktive Zuschüsse erhalten. Fast die Hälfte der Kosten für ein neues Heizsystem übernimmt im günstigsten Fall der Staat – der Höchstsatz liegt bei 45 Prozent.

So ist die neue Förderung gestaffelt

Der Umstieg von Gasheizungen auf Anlagen, die ausschließlich erneuerbare Energien nutzen, wird mit 35 Prozent bezuschusst. Das gilt etwa für Wärmepumpen oder Holzpelletkessel, mit oder ohne Unterstützung

durch Solarwärme vom Hausdach. Einen Zuschuss von 30 Prozent gibt es für neue Gasheizungen, die mit erneuerbaren Energien kombiniert werden. Bei diesen sogenannten Hybridheizungen ist die zusätzliche Einbindung einer Solarwärmeanlage oder auch einer Wärmepumpe nötig.

Sonderprämie für den Austausch einer Ölheizung

Die genannten Fördersatzte erhöhen sich noch einmal um 10 Prozent, wenn das alte System keine Gas-, sondern eine Ölheizung war. Mit dieser sogenannten Austauschprämie ergibt sich dann der maximal mögliche Zuschuss von 45 Prozent. Auch erste Schritte werden unterstützt: Wer jetzt einen neuen Gaskessel so installiert, dass er innerhalb von zwei Jahren erneuerbare Energien einbezieht, erhält immerhin noch einen Zuschuss von 20 Prozent.

Lassen Sie sich **kostenlos** per Telefon oder Video-Chat von uns beraten!

Sofern Sie eine **persönliche Beratung** wünschen, finden die **Einzelberatungen** nach vorheriger Terminvereinbarung in der Energieagentur Landkreis Tuttlingen statt. Es werden die in der Zeit der **Corona-Pandemie notwendigen Hygiene-Vorkehrungen** durch die Verbrauchszentrale Baden-Württemberg und die Energieagentur Landkreis Tuttlingen getroffen.

Alle Beratungstermine müssen vorab **zeitlich** fixiert werden.

Das Büro der Energieagentur Landkreis Tuttlingen ist für die Terminvereinbarung **telefonisch** unter **07461/9101350** oder **per E-Mail** unter info@ea-tut.de erreichbar.

Die Beratungen werden gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.



Naturpark Obere Donau/Haus der Natur

Neuhausen ob Eck. Sonnwendkräuter – Kräuterspaziergang.

Samstag, 20. Juni, 15 bis 17 Uhr

Um die Sommersonnwende entfalten viele Kräuter ihr Wirkungsoptimum. Während eines Kräuterspaziergangs widmen die Teilnehmer ihre Aufmerksamkeit Wildpflanzen wie Johanniskraut, Holunder, Schafgarbe, Beifuß, Gundermann, Dost, Quendel, Klette und erfahren viel über die traditionelle Anwendung dieser Kräuter. Treffpunkt: Parkplatz Ski- und Wanderhütte des Schwäbischen Albverein, Neuhausen ob Eck; Gebühr: 10,- € inkl. Skript; Anmeldung und Information bei Michaela Hagen, Kräuterpädagogin, Tel. 07467/320.

Immendingen. Erlebnisführung Donauversickerung/Donauversinkung.

Samstag, 20. Juni, 11 bis 12:30 Uhr und 13:30

bis 15 Uhr

In den Erlebnisführungen mit Druidin Dagita erfahren die Teilnehmer humorvoll verpackt, was die Götter Dona, Belinos und Cernunnos mit der Wasserscheide und der Donauversickerung zu tun haben. Die Teilnehmer tauchen ein in eine längst vergessene Zeit und lassen sich begeistern von Erkenntnissen aus der keltischen Mythenvelt und dem, wie es sich uns im Alltag zeigt. Treffpunkt: Nina's Ess Art in Immendingen; Anmeldung und Informationen bei Karin Pietzek, Tel. 07733/5014919; dagita@hegau-druiden.de.

Kolbingen. Die Heilkraft der Pflanzenseelen.

Sonntag, 21. Juni, 9:30 Uhr

Die Teilnehmer entdecken die Wildkräuter der schwäbischen Flora. Bei einem Rundgang entlang heimischer Flure begegnen ihnen interessante Kräuter. Sie lernen die Pflanzenseelen dieser Kräuter und ihre vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten kennen. Sagenumwobene Märchen zu den auserwählten Pflanzen ergänzen diese schöne Wanderung. Dauer: ca. 2 Stunden; Treffpunkt: Sportplatz Rotlaub Kolbingen; Anmeldung und Informationen beim Wanderführer Hildebert Hipp, Tel. 07463/8641 oder hipp.hildebert@t-online.de.

Beuron. Naturschmuck selbst gemacht.

Mittwoch, 24. Juni, 17 Uhr.

(Anmeldung bis 22.06.)

Naturmaterialien sind ideal geeignet, um einzigartige und dekorative Schmuckstücke herzustellen. Bei einer kurzen Exkursion sammeln die Teilnehmer, was sie in der Natur finden und werden dann kreativ tätig. Mit Draht und ein bisschen Geschick entstehen so wunderschöne Anhänger. Treffpunkt: Haus der Natur; Leitung: Vanessa Weitzel, FÖJ; Gebühr: 8,- € inkl. Material; Anmeldung bis 22. Juni beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Wehstetten. Alte Bräuche im Rhythmus der Jahreszeiten – Räuchern Johanni/Sonnwende.

Mittwoch, 24. Juni, 20 Uhr

Traditionell wurden heimische Kräuter und Harze aus fernen Ländern z.B. zum Desinfizieren von Räumen, zur Stärkung der Gesundheit und zu spirituellen Zwecken getrocknet und verräuchert. Christiane Denzel, Bioland-Gärtnerin, Heilpraktikerin und Kräuterpädagogin, führt drei Räucherungen durch und berichtet über die Hintergründe des Brauches, des Räucherns und die Wirkung der Kräuter und Harze. Martina Braun, Wirtin der Braunwurz hütte, Bioland-Bäuerin, Erzieherin und Kräuterpädagogin, bereitet kleine Versucherle aus wilden Genüssen zu und liest ein Kräutermärchen vor. Johanni, das Fest des Heiligen Johannes liegt um den Termin der Sommersonnwende, einer der beiden Wendepunkte des Jahres. Die Teilnehmer werden gemeinsam einige traditionelle Kräuter binden und sie anschließend unserem Johannifeuer übergeben. Dabei wird ein Rotöl angesetzt und grünes Brot gebacken. Gebühr: 18,- Euro; Treffpunkt: Braunwurz hütte, Wehstetten 7, Liptingen-Wehstetten; Anmeldungen bei Christi-

ane Denzel, Tel. 07465/2515.

Beuron. Barrierefrei unterwegs auf dem Arche-Pfad.

Freitag, 26. Juni, 14:15 Uhr (Anmeldung bis 23.06.)

Zum ersten Mal in diesem Jahr bietet das Naturschutzzentrum Obere Donau gezielt für Rollstuhlfahrer Führungen auf dem 2015 errichteten Arche-Pfad in Beuron an. Hier dreht sich alles rund um die Frage, was Schafe mit Naturschutz und die Arche Noah mit dem Erhalt der Artenvielfalt zu tun haben. Der Stationenpfad ist ca. 3 km lang, führt rund um Beuron und ist leicht und barrierefrei zu begehen. Natürlich sind auch alle Menschen ohne Einschränkung herzlich willkommen. Treffpunkt: Haus der Natur, Beuron; Leitung: Ute Raddatz, Samantha Giering; Gebühr: 5,- €; Anmeldung bis 23. Juni beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Schmeiental. Wege am Wasser - Frühwanderung im Schmeiental mit meditativen Impulsen.

Sonntag, 28. Juni

Kraft schöpfen aus der Natur – neue Wege und Perspektiven für das Leben wahrnehmen und erkennen. Streckenlänge: 6 km auf ebenen Wegen; Reine Wanderzeit: 2-2,5 Stunden. Informationen und Anmeldung beim Wanderführer Karl-Peter Neusch, Tel. 07573/1830, kpp-neusch@t-online.de.

Beuron. Faszination Raku – Keramisches Gestalten.

Samstag, 4. Juli, 10 bis 17 Uhr (Anmeldung bis 02.07.)

Raku ist eine japanische Brenntechnik, die Wohlgefühl, Freude und Glück bedeutet. Sie ist eng mit der Teezeremonie in Japan und dem Zen-Buddhismus verbunden. In einem Wechselspiel von Spannung und Meditation verbinden sich in jedem Werk die vier Elemente Luft, Erde, Feuer und Wasser. Dadurch erhält jedes Stück seine individuelle Entstehungsgeschichte und ist einzigartig in Ausdruck, Form und Farbe. Asghar Khoshnavaz leitet die Teilnehmer an und modelliert mit ihnen eine japanische Teeschale. Da die Schale danach mindestens vier Wochen trocknen muss, wird beim Seminar ein zweiter Termin für das Glasieren und Brennen der Teeschale in der Werkstatt in Wald vereinbart. Weitere Informationen zum Seminar unter www.asgharraku.de. Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude; Gebühr: 120,- €, inkl. Material- und Brennkosten; Leitung: Asghar Khoshnavaz; Anmeldung bis 2. Juli beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Liptingen. Mit allen Sinnen unsere Natur erleben.

Samstag, 4. Juli, 13 bis 18 Uhr

Bei einem Rundgang auf dem Gelände der Bioland-Gärtnerei sammeln die Teilnehmer „wilde Kerle“ und „magische Mädels“ die vielerorts wachsen: Wildkräuter, Wildfrüchte und Wildgemüse. Dabei lernen sie einige Lebensräume mit ihren Pflanzen kennen. Anschließend geht's weiter nach Wehstetten. In der Braunwurz hütte bereiten die Teilnehmer ein mehrgängiges vegetarisches Überraschungs-Menü aus den gesammelten Schätzen zu und verwenden dazu weitere Zutaten aus bio-

logischem Anbau. Die Führung findet bei jedem Wetter statt, bitte an entsprechende Kleidung denken. Leitung: Christiane Denzel und Martina Braun, Kräuterpädagoginnen. Treffpunkt: Naturkostladen Breite Wies, Jägerstr. 4, Liptingen; Gebühr: 38,- € (inkl. Führung, Menü, Rezept); Anmeldung bei Christiane Denzel, Tel. 07465/2515, breite-wies@t-online.de

Saisonstart Naturpark-Express und Naturpark-Bus Naturpark-Express verkehrt wieder im Donautal

Verspätet durch die Beschränkungen der Corona-Pandemie hat der bei Fahrradfahrern und Wanderern beliebte Naturpark-Express am Sonntag, den 14. Juni seinen Betrieb aufgenommen. Jetzt verkehren alle Züge auf der Donautalbahn wieder im Normalbetrieb nach Fahrplan. Die Saison 2020 für den Naturpark-Express endet regulär dann am Sonntag, den 18. Oktober und umfasst alle Samstage, Sonntage und Feiertage. Vormittags verkehrt dieser, mit einem speziellen Fahrradwaggon und Helfern vom Naturpark Obere Donau ausgestattete Zug, je zweimal zwischen Sigmaringen und Tuttlingen bzw. Tuttlingen und Sigmaringen. Abfahrt in Sigmaringen ist um 8:26 Uhr und um 10:32 Uhr. Abfahrt für Fahrgäste, die von Tuttlingen nach Sigmaringen gelangen möchten, ist um 9:20 Uhr und um 11:20 Uhr. Um 12:32 Uhr geht es von Sigmaringen aus dann auf „große Fahrt“ über Tuttlingen, Immendingen bis nach Blumberg-Zollhaus. Die Rückfahrt von Blumberg-Zollhaus um 14:08 Uhr führt dann wieder zurück nach Sigmaringen. Sehr beliebt bei den Fahrgästen ist am späteren Nachmittag die Fahrt um 16:40 Uhr von Sigmaringen nach Donaueschingen, bietet sie doch die Möglichkeit, nach einer längeren Rad- oder Wandertour entlang der Donau wieder zurück zum Ausgangspunkt zu gelangen.

Im Zug werden alle, die entsprechenden Streckenabschnitte betreffenden Fahrkarten, der DB AG und der Verkehrsverbünde anerkannt, außerdem verkaufen die Zughelfer auch Fahrkarten an Fahrgäste, die noch über keine Fahrkarte verfügen, hierunter auch spezielle nur im Naturpark-Express erhältliche Familien- und Gruppenfahrkarten. Aufgrund der Corona-Pandemie werden die Fahrgäste gebeten, eine Mund- und Nasenbedeckung zu tragen und auf die Einhaltung der Mindestabstände zu achten. Außerdem ist unbedingt den Anweisungen der Zugbegleiter Folge zu leisten. Fahrräder können mitgeführt werden, für die entsprechende Verladung sorgen die Helfer.

Fahrpläne sind beim Naturparkverein telefonisch unter 07466/9280-15, aus Spenderboxen am Donauradweg sowie bei vielen touristischen Stellen erhältlich. Darüber hinaus können die Fahrzeiten auch im Internet unter www.naturpark-obere-donau.de, www.bahn.de oder www.bwegt.de abgerufen werden.

Nettes aus der Natur

Magere Wiesen – Bunte Farbenpracht

Was für ein Anblick: vielerorts können wir uns in diesen Tagen an bunten Blumenwiesen erfreuen, die für eine herrliche Blütenpracht in der Landschaft sorgen. Und das Summen, Brummen und Zirpen, das an schönen Tagen hier zu vernehmen ist, zeigt, dass nicht nur wir Menschen die Wiesen genießen, sondern dass sie auch wertvoller Lebensraum sind.

Besonders extensiv genutzte, nährstoffarme Wiesen gehören zu den ökologisch bedeutendsten Lebensräumen Deutschlands. Ihre Vielfalt an verschiedenen Pflanzenarten wie Margerite, Wiesenbocksbart, Ackerwitwenblume und Glockenblumen dient vielen Tieren als Lebens- und Nahrungsgrundlage. Blütenbesuchende Insekten wie Schmetterlinge und Bienen, aber auch Heuschrecken finden hier ein Zuhause. Und auch bodenbrütende Vogelarten sind oft auf solche extensiv genutzten Wiesen angewiesen, um ihren Nachwuchs erfolgreich aufzuziehen. Wiesen können sehr unterschiedlich aussehen. Der Standort hat starken Einfluss auf die vorkommenden Pflanzenarten. Je nach Klima, Höhenlage, Geländeform, Hangneigung und Bodentyp werden verschiedene Arten begünstigt. Auch die Bewirtschaftung beeinflusst die Zusammensetzung der Wiesen.

Intensiv genutzte Wirtschaftswiesen werden meist stark gedüngt und häufig gemäht, um möglichst viel energiereiche Pflanzenmasse zu produzieren. Hier setzen sich wenige, besonders konkurrenzstarke Pflanzenarten durch. Die Blütenvielfalt und das Insektenvorkommen gehen dabei zurück. Im Gegensatz hierzu kann auf Wiesen, die nur mäßig gedüngt und 2 Mal im Jahr gemäht werden, eine reiche Pflanzenvielfalt entstehen. Allerdings ist es für Landwirte oft schwierig, ökologischen Nutzen und Wirtschaftlichkeit miteinander in Einklang zu bringen. Es gibt deswegen verschiedene Förderprogramme, über die eine extensive Wiesenbewirtschaftung finanziell unterstützt wird.

In den letzten Jahrzehnten sind viele blumenbunte Wiesen verschwunden, worunter besonders Insekten leiden. Forscher haben bei Untersuchungen festgestellt, dass im Vergleich zu den 1980er Jahren heute bis zu 80% weniger Insekten vorhanden sind. Dies hat enorme Auswirkungen, denn Insekten dienen vielen Tieren wie Spinnen, Amphibien, Vögeln und Fledermäusen als Nahrungsgrundlage. Aber auch wir Menschen sind direkt vom Insektenrückgang betroffen, da diese bei der Bestäubung von Wild- und auch Nutzpflanzen, wie z.B. Obstbäumen, zum Teil eine bedeutende Rolle spielen.

Und es gibt noch ein weiteres Problem: gerade in den letzten Tagen und Wochen konnte man vielerorts Menschen beobachten, die sich zum Sonnen, Picknicken oder gar Campen auf Wiesen niedergelassen haben. Auch wenn der Wunsch nachvollziehbar ist: Wiesen dürfen nach §44 des Naturschutzgesetzes Baden-Württemberg in der Aufwuchszeit abseits von Wegen nicht betreten werden. Oftmals ist den Erholungssuchenden nicht bewusst, dass hierdurch erhebliche

Probleme entstehen. Wiesen sind nicht nur wertvoller Lebensraum, sondern dienen in erster Linie der Produktion von Tierfutter oder Biomasse. Auf einer platt getretenen Wiese wird das Mähen allerdings unmöglich. Deswegen: nehmen Sie Rücksicht auf den Lebensraum und diejenigen, die ihn bewirtschaften und bleiben Sie auf den Wegen. So tragen Sie zum Erhalt der wertvollen Blumenwiesen bei.



TheaterBahnhof Mühlheim

Ja, es geht weiter, wir sind wieder am Start - in unserem lauschigen Bahnhofsgarten. Die Corona-Infektionsschutz-Verordnungen bedingen nach wie vor, dass wir nur Open-Air-Veranstaltungen durchführen können. Diese „außerplanmäßigen“ Veranstaltungen wurden übrigens mit Unterstützung des Bauhofs der Stadt Mühlheim möglich gemacht, die uns Bühnenpodeste zur Verfügung stellen! Ein ganz großes Dankeschön hierfür bereits an dieser Stelle! Jetzt brauchen wir nur noch gutes Wetter. Hier die Veranstaltungen im einzelnen: Sa/So 04.+05. Juli, 15h: circus huckepack (für jedes Alter)
Sa/So 18.+19. Juli, 15h: Durch Dick und Dünn (ab 4)
Sa/So 01.+02. August, 15h: Auf der Erde geht's heiß her (ab 6)
Sa 08. August, 15h: Elfenmütze (ab 2)
So 09. August, 15h: Paulchen Bär (ab 3)
Gastspiel (!) des Köfferchen-Theaters
Sa 29. August, 19h: Louises Welt (Erwachsene)
Dazu haben wir drei Überraschungen im Angebot: zwei Online-Workshops für unterschiedliche Altersgruppen und einen Schauspielkurs für Erwachsene! Hier kommen die Termine:
Di 04. bis Fr 07. August: Schreibwerkstatt (ab 11 Jahre, online oder im Bahnhofsgarten) 90,- €/TN
Mi 09. bis Fr 11. September: Puppenbau (ab 7 Jahre, online oder im Bahnhofsgarten) 45,- €/TN
Sa/So 12.+13. September: Schauspiel-Kurswochenende für Erwachsene, 120,- €/TN
Nähere Infos erhalten Sie demnächst hier im Donnerstags und ab sofort auf telefonische Nachfrage bei uns. Anmelden sollten Sie bei Interesse auch möglichst frühzeitig. Wir freuen uns so sehr auf unser Publikum!

Sie haben Interesse an einer Anzeigenschaltung?

07771 / 9317-11

www.primo-stockach.de



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Mühlheim



Wochenspruch:

Christus spricht: Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. (Matthäus 11, 28)



Lebe den Moment wie er ist!

Sie ist uns gegeben – die Zeit. Sie hat in jedem Leben einen konkreten Anfang und ein tatsächliches Ende. Dazwischen liegt unser ganz persönlicher Zeitraum. Und wir haben die Möglichkeit, diesen sinnvoll auszufüllen. Eigentlich genial. Da wir das Ende nicht kennen, können wir munter drauflos gestalten, um die Stunden, Tage, Monate und Jahre mit Leben zu füllen. Wie gesagt, eigentlich perfekt, wäre die Zeit nicht ein so umkämpftes Gut. „Zeit ist Geld“, hört man da, oder „verschwende keine Zeit!“

Irgendetwas stimmt mit unserer Zeit nicht. So viele technische Möglichkeiten helfen, Zeit zu „sparen“. Und gleichzeitig ist sie Mangelware und fehlt an allen Ecken und Enden. Es gibt einfach zu viele Gelegenheiten, sich die Zeit zu vertreiben.

Es ist wirklich ein Dilemma: Das eine tun heißt, das andere zu verpassen.

„Alles hat seine Zeit ...“ Du Mensch wirst keine Zeit hinzugewinnen, wenn du ihr hinterherjagst. So verpasst du mehr, als wenn du dich für deinen Moment entscheidest und ihn lebst, so wie er ist. Und ja, Zeit ist nicht immer glücklich und schön, es gibt auch schwere und schlimme Zeiten – dann denke daran: Diese Zeiten haben ein Ende. Alles hat seine Zeit, und du wirst nichts verpassen. Nyree Heckmann

Liebe Gemeindemitglieder,

die Zeit, finde ich, gehört mit zu den wertvollsten Dingen, die wir umsonst geschenkt bekommen. Das lateinische Sprichwort „Carpe diem“ erinnert uns daran, dass wir unsere Tage nutzen sollen. Die Zeit, die wir mit den Dingen füllen, die uns besonders am

Herzen liegen, das ist wirklich genutzte und gelebte Zeit. Unabhängig davon, ob es die Zeit ist, die wir im Beruf aufbringen, die Zeit mit Familie und Freunden oder unsere Freizeit – jeder Moment wird kostbar, wenn wir ihn bewusst leben. Ein anderes lateinisches Sprichwort erinnert uns an die Vergänglichkeit des Lebens: „Memento mori“. Wir leben alle nicht ewig auf diesem Planeten. Mit welchen Dingen wollen wir unsere Tage, Monate und Jahre füllen? Mit welchen Menschen wollen wir besonders intensiv Zeit verbringen? Diese Fragen beschäftigen mich immer wieder. Im Alltag verliert man schnell das aus den Augen, was wirklich wichtig ist. Wie oft rege ich mich über Dinge auf, bei denen es sich nicht lohnt zu viel Kraft oder Gedanken daran zu verschwenden? Jeder Tag hat seine 24 Stunden, in denen wir uns immer wieder neu entscheiden können, wie wir diese Stunden nutzen. Wir können unserem Leben nicht mehr Tage geben, als uns vorherbestimmt sind. Aber wir können uns täglich neu dazu entschließen, unsere Tage mit mehr Leben zu füllen.

Möge uns das immer wieder neu gelingen! Ihre Pfarrerin Nicole Kaisner

Gottesdienste in unserer Gemeinde:

Sonntag, 21. Juni 2020

09.00 Uhr Gottesdienst in Mühlheim (Pfrin. N. Kaisner)

10.30 Uhr Gottesdienst in Fridingen (Pfrin. N. Kaisner)

Informationen für unsere Kirchengemeinde:

Für alle, die im Moment noch keine Gottesdienste vor Ort besuchen möchten, sind Predigt und Fürbitten online auf unserer Homepage abrufbar und werden auch weiterhin vor Ort in unseren Fächermappen eingestellt. **Sie finden unsere Internetseite unter www.gemeinde.muehlheim-christuskirche.elk-wue.de.**

Die aktuelle Predigt wird weiterhin unter der Rubrik Gottesdienste eingestellt.

Aktuelle Informationen zum Umgang mit dem Coronavirus finden Sie auf der Homepage unserer Landeskirche:

www.elk-wue.de

Einladung Kirchengemeinderatssitzung

Der Kirchengemeinderat trifft sich zur nächsten Sitzung am Mittwoch, 24. Juni um 19.30 Uhr in der Fridinger Kreuzkirche..

Kleidersammlung Bethel

Bethel freut sich über gut erhaltene, saubere und trockene Bekleidung, Tisch-, Bett und Haushaltswäsche, paarweise zusammengebundene Schuhe, Federbetten, Wolldecken

und Plüschtiere.

Die Kleidersäcke sind da und können während der Öffnungszeiten im Gemeindebüro abgeholt werden.

Ebenso liegen die Kleidersäcke in den Kirchen in Mühlheim und Fridingen aus.

Die Kleidersammlung wird an folgenden Terminen durchgeführt:

Mühlheim

Ev. Christuskirche, Griesweg 1
Donnerstag, den 25. Juni 2020
von 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Fridingen

Ev. Kreuzkirche, Bergstraße 5
Samstag, 27. Juni 2020
von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Herzlichen Dank für jede Unterstützung!

Kreativtreff in Fridingen

Meine Lieblingsideen gemeinsam kreativ verwirklichen

Wir laden Sie herzlich zum Kreativtreff am Dienstag, 30. Juni von 16 - 18 Uhr in der Kreuzkirche in Fridingen, Bergstr. 5 ein.

Bitte Voranmeldung bis spätestens 29. Juni bei Erika Schnell, Tel. 07463 – 5446.

Bitte bringen Sie Ihre Handarbeit oder Ihre Bastelmaterialien mit. Auch Getränke bitte selber mitbringen.

Es gibt natürlich die Möglichkeit zum Ideenaustausch und zu Gesprächen.

Wir freuen wir uns über alle, die gerne kommen und mitmachen.

Herzliche Einladung! Das Kreativtreffteam, Margrit und Erika

Die Taufe - was ist das?

eine Sendung von „Hallo Benjamin! – TV“ des Ev. Gemeindeblatts

In Benjamins Kindersendung begrüßt Moderatorin Jenny diesmal eine Pfarrerin als Studiogast. Von ihr erfahren die Kinder, welche Bedeutung die Taufe hat und was dabei genau passiert.

Den Videoclip findet Ihr unter dem Link: <http://hallo-benjamin.de/hallo-benjamin-tv/artikel/die-taufe-was-ist-das>

Evangelisches Pfarramt Mühlheim a. d. Donau
Pfarrerin Nicole Kaisner

Tel.: 017631759692

Griesweg 3, 78570 Mühlheim a. d. Donau

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Mittwoch und Donnerstag von 8 – 11.30 Uhr

Tel: 07463/382, Fax: 07463/990558

E-Mail:

Pfarramt.Muehlheim-Donau@elkw.de

Evang. Kirchenpflege

E-Mail: evkpfmuehlheim@web.de

Ende des redaktionellen Teils